

Weltfischbrötchentag & Holzdeckeinweihung



Der *Burger des Nordens* steht beim Weltfischbrötchentag am Samstag, den 6. Mai 2023 wieder im Rampenlicht. Eingeläutet wird der maritime Veranstaltungstag durch die Einweihung des neuen Holzdecks nördlich des Hafengeländes.

Um 11 Uhr wird Bürgermeister Tade Peetz das attraktive Plateau, welches das südliche Ende der Promenade am Schröderstrand darstellt, feierlich freigeben, anschließend beginnen die Aktionen am Hafen:

Die örtlichen Gastronomiebetriebe und Vereine haben sich wieder ein ganz besonderes Programm ausgedacht:

Die *Fabulous-Fischbrötchenkarte* verspricht Gaumenfreuden, eine Rumreise für Erwachsene sowie eine Kinderrallye verbinden Nord- und Südmole, auf dem historischen Feuerschiff erwartet die Besucher Live-Musik, eine Sektbar sowie ein Hörspielsalon. Auf dem Hafenvorfeld singen die *Brummelbuttjes* von der Liebe zum Meer, während die Kleinen sich auf der großen maritimen Hüpfburg an der Südmole austoben können. Ergänzt wird das Programm durch Open-Ship-Veranstaltungen, ein Glücksrad, Kinderbasteln, SUP- und Segel-Schnupperangebote sowie ganz viel Meer.

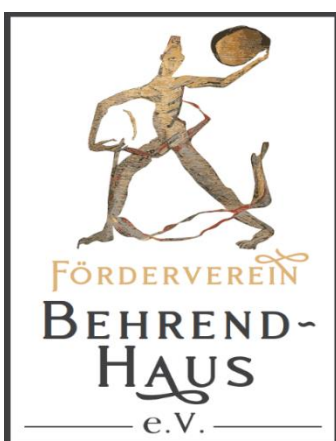
Das gesamte Veranstaltungsprogramm inklusive der *Fabulous-Fischbrötchenkarte* finden Sie ab Mitte April im Veranstaltungskalender auf

www.amt-schrevenborn.de/veranstaltungen, auf unserer Facebookseite www.facebook.com/SEA.YOU.Schrevenborn sowie in der Mai-Ausgabe der Gemeindeblätter.

Auch in Mönkeberg wird der Weltfischbrötchentag gefeiert: Die CDU lädt ab 14 Uhr zu schönen Stunden am Strand. Bei Fischbrötchen, Grillwurst, Kaffee und Kuchen hofft man auf angeregte Gespräche über Projekte wie die Dorfmitte oder die Strandentwicklung.



Gut geführt durch Kunst und Kultur



Führungen geben dem Besucher die Möglichkeit, tiefergehende Einblicke in die hiesigen Kulturangebote zu erhalten. So auch im Behrend-Haus am Neuheikendorfer Dorfteich. Ende 2021 gründete sich der Förderverein zum Erhalt der historischen Reetdachkate, dem einstigen Wohn- und Atelierhaus des 1979 verstorbenen Heikendorfer Malers Rudolf Behrend. Öffentliche Führungen machen die alte Malerkate auch für Besucher*innen zugänglich: Am Montag, den 3. & Donnerstag, den 20. April führt jeweils um 17 Uhr eine Tour durch die beeindruckende Diele, den Blauen Salon sowie das Generationenzimmer. Dabei gibt es auch viele Kunstwerke des Malers zu bewundern.

Auch das Künstlermuseum Heikendorf-Kieler Förde bietet regelmäßig fachkundige Führungen an. Im April finden diese am Samstag, den 15.



um 15 Uhr sowie am Sonntag, den 30. um 12 Uhr statt. In dem ehemaligen Wohnhaus des Heimatkünstlers Heinrich Blunck lässt sich die Geschichte der Malerei vom norddeutschen Impressionismus bis zum späten Expressionismus an Werken Heikendorfer Künstler*innen nachvollziehen. Vom 18. März bis zum 28. Mai verwandelt sich das Museum in einen farbenprächtigen Blumengarten. Werke aus der Landesbibliothek SH und dem Museum Eckernförde bereichern den künstlerischen Blumenstrauß. Wer unabhängig von einem Besuch einen Einblick in das Künstlermuseum erhalten möchte, dem steht unter www.kuenstlermuseumheikendorf.de/aktuell1.htm ein digitaler Panoramarundgang zur Verfügung.

Tourismus im Land hat sich erholt



Das touristische Jahr 2022 ist mit 37,5 Mio. Übernachtungen das beste Übernachtungsergebnis in der Geschichte des Schleswig-Holstein-Tourismus – das bilanzierten Tourismusminister Claus Ruhe Madsen und TASH Geschäftsführerin Bettina Bunge in einer Pressekonferenz im März zur Entwicklung des Tourismus im Land. Damit ist Schleswig-Holstein das einzige Bundesland mit einem Zuwachs im Vergleich zum Jahr 2019.

Während die Übernachtungen aus dem Inland dabei anstiegen, konnten die Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland noch nicht wieder stabilisiert werden.

Auch bei den Gästekünften wurden mit 8,8 Mio. ein Prozent weniger als im Erfolgsjahr 2019 verzeichnet, was aber durch eine längere Aufenthaltsdauer der Gäste von durchschnittlich 4,3 Tagen wieder wettgemacht werden konnte. Volumenbringer der Entwicklung waren die Nord- und Ostsee, beim Binnenland gab es noch Potential. Erfreulich ist, dass sich auch die Städte, welche während der Pandemie empfindliche Einbußen wegstecken mussten, wieder erholen konnten. Als besonders beliebt galten in 2022 weiterhin autarke Urlaubsformen, wie Camping und Ferienwohnungen, Jugendherbergen und Hotels holten aber auf. Ein zufriedenstellendes Ergebnis, das zeigt, dass Urlaub auch in Zeiten steigender Lebenskosten einen hohen Stellenwert genießt. Doch ausruhen auf dem Erfolg dürfe man sich laut Bunge mitnichten: „Nicht jeder neue oder alte Gast der letzten Jahre ist dem echten Norden treu geblieben. Fernreiseziele locken ebenso wie der sonnige Mittelmeerraum. Deutlich gestiegene Preise machen dem hiesigen Tourismus ebenfalls zu schaffen,“ warnt Bunge. „Gemeinsam müssen wir Schleswig-Holstein als attraktiven Raum zum Reisen, Tagen und Leben im Einklang von Natur und Tourismus weiterentwickeln.“

Die Pressemitteilung mit weiteren Details ist unter www.sh-business.de/aktuelle-presseinformationen abzurufen.

Für weitergehende Informationen wenden Sie sich bitte an:

das Team der Tourist-Info in Heikendorfer/Möltenort (Tel. 0431-67910 30, info@kiel-sailing-city.de) oder die Stabstelle Tourismus beim Amt Schrevenborn (Tel. 0431-2409 140, tourismus@amt-schrevenborn.de)